



Sammlung Theaterzettel

Der Schlafwagen-Kontrolleur

Bisson, Alexandre

1899-12-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Dezember 1899.

Elfte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **3 Uhr.**

Zu ermässigten Preisen.

Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Georges Godefroid	Herr Köfert.	20
Lucienne, seine Frau	Frl. Raden.	15
Montpépin	Herr Tietsch.	15
Aurore, seine Frau	Frau Jacobi.	15
Alfred Godefroid	Herr Lösch.	15
Raoul de Saint Rébard	Herr Hecht.	20
Angèle	Frl. Lijst.	15
Labordeve	Herr Godek.	15
Charbonneau	Herr Jacobi.	15
Madame Charbonneau	Frl. v. Rothenberg.	20
Rosine, ihre Tochter	Frl. Burger.	15
Julie, Dienstmädchen	Frl. Breisch.	5
Françoise, Köchin	Frau De Lant.	5

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Antenil bei Paris, im Hause der Montpépins, im dritten Akt in Rangis im Hause der Familie Charbonneau.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Anfang 3 Uhr.

Ende nach 5 Uhr

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.50 pro Platz	Parquet	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Parterre	" 1.— " "
Parterreloge	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" .80 " "
Loge I. Rang	" 3.— " "	Gallerieloge	" .60 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" .30 " "
Loge III. Rang	" 1.50 " "		

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse, Plätze für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassendirektor mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Exens werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. R., durch Vermittlung sämtlicher Stationen der badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Volksbuchhandlung in Kenstadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.